



„Faszination Handwerk“ entsteht am Kastorhof in Koblenz

BUGA 2011: Aufbau für den facettenreichen Beitrag der HwK hat begonnen

Zentral gelegen am BUGA-Eingang nahe dem Deutschen Eck zeigt das Handwerk in Koblenz seine Leistungsvielfalt. Ausstellungen, lebende Werkstätten und Fachveranstaltungen laden ein zum Kommen, Staunen und Erleben. Die Aufbauarbeiten für den Pavillon des Handwerks haben begonnen, aktuell sind die Fundamente in Arbeit, in den nächsten Tagen wächst die Holzkonstruktion empor.

Das Konzept ist das faszinierende Ergebnis eines Projektes zur Erforschung digital gestützter Entwurfs- und Bauprozesse, das vom HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation und dem Lehrbereich Digitales Konstruieren und Entwerfen im Fachbereich Gestaltung der Fachhochschule Trier gemeinsam mit Unternehmen des Handwerks entwickelt wurde. Der Bau wird gefördert durch das rheinland-pfälzische Ministerium für Umwelt und Forsten aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Treffpunkt, Kommunikations- und Ausstellungsplattform für Bereiche wie Bauen und Wohnen, Hightech im Handwerk, Kunsthandwerk und Design, Energie und Umwelt, Schönheit, Wellness und Ernährung – das alles verbindet der Pavil-



Foto: Gaida

Der Bau des BUGA-Pavillons des Handwerks auf dem Vorplatz der Basilika St. Kastor und nahe der Talstation der Seilbahn hat begonnen, die Fundamente sind in Arbeit

lon des Handwerks als ein Highlight der BUGA 2011 ab dem 15. April.

Beeindruckend sind die freie Zukunftsarchitektur und die leichte Bauweise, die sich harmonisch in das Stadt- und Umgebungsbild einfügen, gleichzeitig aber eigene Akzente setzen. Mit neuen Konzepten in Raumgestaltung und medialer Dar-

stellung ist die Präsentation des Handwerks ein architektonisches und bauliches Erlebnis, das in Grundidee und Struktur auch von seinem Umfeld wie der Basilika St. Kastor oder dem Logo der Bundesgartenschau inspiriert ist.

Infos zur HwK-Beteiligung an der BUGA 2011: hwk-koblenz.de/buga

Online auf
hwk-koblenz.de

Thema: Mit HwK-TV bietet die HwK Koblenz ein in Deutschland einzigartiges wöchentliches Fernseh-Format an. Hier werden Betriebe portraitiert und Nachrichten aus Handwerk und Kammer aufbereitet. Das Sendearchiv unter www.hwk-tv.de mit mehr als 200 Beiträgen reicht bis 2007 zurück. Auch über youtube.com/hwktv sind jetzt die Sendungen abrufbar und können darüber

von den Betrieben in die eigene Homepage eingebettet werden – ein zusätzlicher Service der HwK für ihre Mitglieder.

Direktlink: hwk-koblenz.de/hwk-tv

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 17. Februar 2011

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 4

WWW.HWK-BILDUNG.DE

Grafik und Gestaltung

hwk-kompetenzzentrum.de

Einstieg in Dreamweaver

Internetseiten ohne großen Aufwand mit dem HTML-Editor Dreamweaver erstellen und pflegen

Termin: 5.3., 1 Sa, 8-15 Uhr; **Ort:** Koblenz

Internet-Publisher:

Webseiten mit Dreamweaver

Um eigene Internetseiten zu erstellen, werden die Seitenbeschreibungssprache HTML unter Einhaltung von Webstandards erlernt und Möglichkeiten von Web-Editoren gezeigt

Termin: 22.2., 10 Abende, di&do, 17.30-20.45 Uhr; **Ort:** Koblenz

Corel Draw I und II

Wer Grafiken, Werbe-Flyer, Hauszeitung oder Logos selbst gestalten möchten, findet in Corel Draw das passende Programm

Termin: 26.2./12.3., 2 Sa, 9-16 Uhr; **Ort:** Koblenz

Zeichnen lernen I und II

In verschiedenen praktischen Übungen erste Hürden im Freihandzeichnen überwinden, im Aufbaukurs werden erweiterte Zeichentechniken zum Zeichnen und Skizzieren dreidimensionaler Gegenstände und der Konstruktion verschiedener Perspektiven gezeigt

Termin: 12.3./19.3., 2 Sa, 9-16 Uhr; **Ort:** Koblenz

Internetauftritte managen mit Joomla! – Crash-Kurs

Mithilfe des kostenlosen Content-Management-System (CMS) professionell Internetseiten erstellen und ändern, per Mausclick Online-Formulare, Gästebücher und Fotogalerien integrieren

Termin: 19.3., 1 Sa, 8-15 Uhr; **Ort:** Koblenz

Morgen Meister!

hwk-koblenz.de/meister

HwK-Meisterakademie

Fachpraxis und Fachtheorie (Teile I&II)

Metallbauer: 14.6., Vollzeit, Koblenz; **Bäcker:** 22.8., Teilzeit, Koblenz; **Tischler:** 1.9., Vollzeit, Koblenz; **Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger:** 3.9., Teilzeit, Koblenz; **Maurer u. Betonbauer:** 5.9., Vollzeit, Koblenz; **Installateure u. Heizungsbauer:** 9.9., Teilzeit, Koblenz; **Metallbauer:** 9.9., Teilzeit, Koblenz

WEITER MIT BILDUNG!

Fordern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. – Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-bildung.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz
Tel.: 0261/398-0
Fax: 0261/398-398
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Tel.: 0261/398-165
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Unterstützung für die HwK beim Kfz-Bildungsangebot

GESTIFTET: 3er BMW für die Ausbildungswerkstatt im Metall- und Technologiezentrum

Der sportliche 3er BMW hat null Kilometer auf dem Tacho und rollt direkt aus der Herstellung in die Aus- und Weiterbildungswerkstätten der HwK Koblenz. Hier wird er ab sofort für die Schulung von Lehrlingen, Gesellen oder Meistern im Kfz-Handwerk eingesetzt. Mit der Kfz-Spende unterstützt BMW den Bildungsbereich der Kammer. Überreicht wurde der Neuwagen im Koblenzer Autohaus HANKO als regionalem Vertriebspartner der bayrischen Autobauer.

„Diese Unterstützung sichert ein hohes Ausbildungsniveau im Handwerk“, freute sich Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und unterstrich auch: „Das Entwicklungstempo der Hersteller ist hoch und Wartung oder Reparatur in den Fachbetrieben müssen damit natürlich Schritt halten. Das Handwerk kommt diesem Anspruch nach – aber nur dann, wenn die Kfz-Mechatroniker und -Techniker an modernster Fahrzeugtechnik ausgebildet werden.“

„Wir legen großen Wert auf den praktischen Bezug in der Ausbildung“, stellten im Rahmen der feierlichen Schlüsselübergabe auch Roger Dietel, Leiter Verkauf und Marketing (Vertriebsregion West) der BMW AG und Frank Hakvoort, Geschäftsführer und Inhaber der HANKO-Gruppe, heraus. Im Koblenzer Autohaus wie auch in vielen anderen BMW-Niederlassungen wird Ausbildung großgeschrieben – allein in der HANKO-Gruppe stehen aktuell 25 Jugendliche in einer technischen Lehre. „Die Verbindung aus theoretischer Ausbildung und praktischer Schulung ist der Schlüssel zum Erfolg. Ein hohes Niveau dabei ist den Kfz-



Über den brandneuen BMW für die Kfz-Bildungsangebote der HwK freuen sich (v.r.): HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden, Roger Dietel (BMW AG), Frank Hakvoort (HANKO-Gruppe), Dr. Friedhelm Fischer (Leiter HwK-Metall- und Technologiezentrum)

Unternehmen wichtig, im Umkehrschluss setzt das modernste Schulungstechnik voraus. Mit dem 3er leisten wir dabei einen hervorragenden Beitrag“, freuen sich die beiden BMW-Vertreter.

Eine Unterstützung, die langfristig in den Aus- und Weiterbildungsräumen des HwK-Metall- und Technologiezentrums eingesetzt wird. „Der Wagen wird dort über Jahre im täglichen Schulungs-Einsatz sein – in

der Grundausbildung für Lehrlinge wie auch bei der Qualifikation von Gesellen und Meistern“, weiß der Leiter des Zentrums Dr. Friedhelm Fischer. „Das erlernte Wissen nehmen die Handwerker mit und setzen es in ihren Betrieben ein.“

Infos zu den Bildungsangeboten im Kfz-Handwerk bei der HwK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-415, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-bildung.de

97 Prozent Zufriedenheit

BEFRAGUNG: Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung der HwK stößt auf positive Resonanz

Die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (Ülu) in den Lehrwerkstätten der HwK Koblenz findet bei den Handwerkslehrlingen eine überaus positive Resonanz. Das ergaben Befragungen, die die HwK von Oktober 2009 bis September 2010 unter

699 Lehrlingen in 59 Lehrgängen durchgeführt hat.

Die Ülu dient der Ergänzung und Unterstützung der betrieblichen Ausbildung in den Handwerksbetrieben. Aufgabe der fachspezifischen Lehrgänge in den HwK-

Berufsbildungszentren ist es, für jeden Lehrling eine breite einheitliche Grundausbildung und die Anpassung an den technischen Fortschritt sicherzustellen. Eine solide berufliche Grundausbildung und verstärkte Fachausbildung fördern die Möglichkeiten zum Einsatz im Betrieb und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Beim gemeinsamen Lernen und Arbeiten im Team werden von den überbetrieblichen Ausbildern Kenntnisse und Fähigkeiten praktisch und theoretisch gelehrt, die nicht alle Handwerksbetriebe auftragsbedingt allumfassend vermitteln können. Die Ausbilder der HwK Koblenz, die alle Meister in ihrem Fach sind, legen großen Wert auf die Zufriedenheit jedes einzelnen Teilnehmers.

99 Prozent der Lehrlinge fühlen sich persönlich gut unterstützt, 97 Prozent haben sich bei der HwK sehr wohlgefühlt. Das bezieht sich neben der hohen Qualität des Unterrichts auch auf die Ruhe und Ordnung in den Werkstätten und das Umsetzen von Werten wie Pünktlichkeit und einen freundlichen Umgangston. Erfreulich war, dass die Befragten zu 100 Prozent das präzise Einhalten des Stundenplans bestätigten. Auch sonst war das Urteil der jungen Leute durchweg überdurchschnittlich gut. Damit wurden alle Zielvorgaben, die vom Qualitätsmanagement der HwK vorgegeben waren, bei den Teilnehmerbefragungen überschritten.

Informationen zu allen Fragen rund um die Ausbildung, Tel.: 0261/398-323, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de



97 Prozent der Lehrlinge sind mit ihrer überbetrieblichen Ausbildung bei der Handwerkskammer Koblenz sehr zufrieden

AMTLICHE INFOS

Vollversammlung

Änderungen von Prüfungsordnungen

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz hat mit Vermerk 40 03-009-8405/2011-004 vom 26. Januar 2011 die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 22. November 2010 beschlossenen Änderungen der Prüfungsordnung für die Durchführung von Gesellen- und Umschulungsprüfungen und der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen der Handwerkskammer Koblenz gemäß § 106 Abs. 2 der Handwerksordnung genehmigt.

Fachpraktiker/in im Hochbau

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz hat mit Vermerk 40 03-009-8405/2010-014 vom 1. Februar 2011 die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 22. November 2010 beschlossene Ausbildungsregelung für die Berufsausbildung zum/r Fachpraktiker/in im Hochbau gemäß § 106 Abs. 2 der Handwerksordnung genehmigt.

Koblenz, 17. Februar 2011

Werner Wittlich, Präsident
Alexander Baden, Hauptgeschäftsführer

Neubau ZEG

AUSSCHREIBUNG nach VOL/A

Die HwK Koblenz schreibt die Ausstattung (2 Etagenbacköfen, 1 Stikkofen, 1 Ladenbackofen nebst Gärkäufen, 1 Gärunterbrecher sowie 1 Schnellkühler) für das Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) in Koblenz im Offenen Verfahren aus. Abgabetermin ist der 14. März 2011, 15 Uhr.

Infos und Bewerbungsunterlagen bei DrKoernerConsult unter Tel.: 0228/369 70 00, Fax: 3 69 70 01, E-Mail: mail@drkoernerconsult.de, Internet: hwk-koblenz.de/ausschreibung

MITMACHEN

Besser mit Meister!

Handwerk läuft (Team-) Marathon!



Am 28. Mai ist es wieder soweit: Tausende Läufer werden die Straßen am Mittelrhein zwischen Hirzenach und Koblenz füllen. Auch in diesem Jahr ist das Handwerk mit dem „Besser mit Meister!“-Team-Marathon innerhalb des Hochwald Mittelrhein Marathons dabei. Handwerker, die sich an dem gesunden Sport-Event beteiligen möchten, finden alle Infos und das Anmeldeformular auf besser-mit-meister.de/marathon. Informationen unter Tel.: 0261/398-277, E-Mail: info@besser-mit-meister.de

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im Januar 2011

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat / Vorjahr	
Koblenz, Stadt	4.240	7,8 %	+ 0,7 %	/ - 0,4 %
Ahrweiler	3.214	5,0 %	+ 0,9 %	/ - 0,3 %
Altenkirchen	4.086	5,9 %	+ 0,6 %	/ - 1,3 %
Bad Kreuznach	5.834	7,2 %	+ 0,7 %	/ 0,0 %
Birkenfeld	3.273	7,5 %	+ 1,3 %	/ + 0,1 %
Cochem-Zell	1.884	5,7 %	+ 1,1 %	/ 0,0 %
Mayen-Koblenz	6.950	6,2 %	+ 0,9 %	/ - 0,3 %
Neuwied	5.986	6,4 %	+ 0,6 %	/ - 0,5 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.936	5,3 %	+ 1,1 %	/ - 0,4 %
Rhein-Lahn-Kreis	3.226	5,0 %	+ 0,6 %	/ - 0,4 %
Westerwaldkreis	5.537	5,1 %	+ 0,9 %	/ - 0,7 %
Rheinland-Pfalz	128.279	6,1 %	+ 0,7 %	/ - 0,3 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland



„... finde ich toll!“

„Ich habe meinen Putzeimer mit dem Spruch 'Wenn die Arbeit ruft, kaum zu bremsen' beklebt, weil ich den toll finde“, bekennt Gebäude-reiniger Johann Krone aus Boppard. Er arbeitet bei Bister Gebäuderei-nigung in Koblenz. „Mein Handwerk macht mir Spaß und ich werbe gern dafür. Gut, wenn die Menschen durch die Kampagne auf uns Hand-werker aufmerksam werden und sich Gedanken über unsere Arbeit machen.“ Infos zur Imagekampagne und den Werbemitteln unter Tel.: 0261/ 398-171, Internet: hwk-koblenz.de/imagekampagne

Unternehmerfrau im Handwerk 2011

Personalchefin, Buchhalterin, Marketing-fachfrau und, und, und ... Die Unter-nehmerfrau im Handwerksbetrieb ist all das und managt auch noch die Familie. Sie ist die Seele des Unternehmens. Die HwK Koblenz ruft zur Teilnahme am Wettbewerb „Unternehmerfrau des Jahres 2011“ auf. Bewerben können sich Frauen, die selbst Handwerksmeisterin oder Leiterin eines Handwerksunternehmens sind oder mitarbeitende Ehefrauen in Teilzeit- oder Vollzeit-anstellung. Der Schwerpunkt der Beurteilung durch eine unabhängige Jury ist die betriebliche Leistung. Die Siegerin des Wettbewerbs erhält einen Reisegutschein im Wert von 2.500 Euro.

Bewerbungsschluss ist der 30. April. Der Bewerbungsbogen ist im Internet unter handwerk-magazin.de zu finden.

Informationen zur Teilnahme bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Programm der Unternehmerfrauen

Um Unternehmerfrauen und mitarbeitende Ehefrauen, die oft das Rückgrat eines Betriebes sind, bei der täglichen Arbeit zu unterstützen, sind die Arbeitskreise der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) ins Leben gerufen worden. Die regelmäßigen Treffen bieten Gelegenheit zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch. Aktuelle Informationen zu den UFH-Arbeitskreisen in Rheinland-Pfalz sind auf ufh-rlp.de zu finden. Dort sind auch die Links zu den regionalen Arbeitskreisen mit deren aktuellen Jahresprogrammen gelistet. Unternehmerinnen im Handwerk können sich auch jederzeit an die Betriebsberatung der HwK Koblenz wenden unter Tel.: 0261/ 398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

INTERVIEW

Neue Aufgabe: Qualität bei Fotovoltaik sichern

HwK Koblenz bietet zusätzliche Qualifizierungen an – Forum für Erfahrungsaustausch

Nicht nur die Installation von Fotovoltaikanlagen verlangt vom ausführenden Handwerksbetrieb das nötige Fachwissen. Auch qualitätssichernde Maßnahmen gewinnen immer mehr an Bedeutung, weshalb das HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit eine neue Kursreihe in ihr Bildungsangebot aufgenommen hat. DHB sprach mit Diplom-Ingenieur Heri Bettinger, einem Dozenten der neuen Seminare.

DHB: Die HwK Koblenz bietet bereits seit geraumer Zeit die Fortbildung zum Solarteur an. Warum wurde jetzt noch einmal ein Sonderkurs zu qualitätssichernden Maßnahmen ins Programm aufgenommen?

Heri Bettinger: Der Solarteur-Lehrgang

vermittelt den Teilnehmern das nötige Grundlagenwissen auf den Gebieten Solarthermie, Fotovoltaik und Wärmepumpentechnik. Da diese Bereiche mit dem technischen Fortschritt fachlich immer umfangreicher und komplexer werden, können nicht alle Themen gleich intensiv behandelt werden. Zwangsläufig bleibt bei einigen Teilnehmern der Wunsch, zu bestimmten Themen mehr zu erfahren. Deshalb bieten wir nun eine Seminarreihe zur Vertiefung an.

DHB: Das Seminar dient also zur Wissensvertiefung. Können Sie Beispiele dafür nennen?

Heri Bettinger: Die Bedeutung von Wartung und Fehlersuche nimmt immer mehr zu, da mittlerweile die vor mehreren Jahren montierten Fotovoltaikanlagen natürlich erste Alterserscheinungen oder Defekte aufweisen können. Es ist wichtig, sich vor dem Auftreten konkreter Probleme mit möglichen Fehlerquellen zu beschäftigen, um sensibilisiert zu sein. Schwierig wird es vor allem bei Teilausfällen. Schon ein Marderbiss oder ein durch Schnee oder Sturm abgerissenes Kabel kann dazu führen, dass eine Fotovoltaikanlage nur noch 70 Prozent ihrer eigentlichen Energieleistung erzeugt. Das fällt oft bis zur Jahresabrechnung niemandem auf. Wenn man weiß, worauf geachtet werden muss, kann hier schnell Abhilfe geschaffen werden.

DHB: Besonders ärgerlich ist das vor allem



Diplom-Ingenieur Heri Bettinger

für den Kunden, oder?

Heri Bettinger: Natürlich, die Kunden ärgern sich spätestens, wenn die Abrechnung des Energieversorgers kommt und ihnen erklärt wird, dass plötzlich weniger vergütet wird. Für den zuständigen Handwerker ist es ebenso ärgerlich, da es im Endeffekt auf ihn zurückfällt. Deshalb ist es für die Handwerksbetriebe ein Verkaufsplus, wenn sie den Kunden vorweisen können, dass sie sich regel-

mäßig auf dem Gebiet der Qualitätssicherung weiterbilden. Es beweist, dass sie sich Gedanken darüber machen, wie es später, nach der Montage der Anlage, weitergeht und sie mit gutem Service dem Kunden zur Seite stehen.

DHB: Worauf haben Sie bei der Konzeption des Seminars besonderen Wert gelegt?

Heri Bettinger: Der Kurs bietet neben der Vertiefung bereits bekannter Themengebiete auch ganz Neues. So lernen die Teilnehmer beispielsweise, Fotovoltaikanlagen mithilfe des CAD-Programms „Google Sketchup“ zu planen. Außerdem steht der Erfahrungsaustausch an erster Stelle. Das war mir besonders wichtig. Jeder Handwerker kann über Erlebnisse aus der Praxis berichten, wo Probleme aufgetreten sind oder was besonders gut funktioniert hat. So hilft man sich gegenseitig und ist für den Alltag bestens gewappnet. Letztlich kommt dies den Kunden und der ganzen Solarbranche zugute.

LEHRGANGSTERMINE

- 18. Februar: Auslegung von Wechselrichtern
 - 25. Februar: Anlagenüberwachung
 - 11. März: Blitzschutz und Erdung
 - 18. März: Fotovoltaikplanung mit dem CAD-Programm Google Sketchup – Grundlagen
 - 25. März: Fotovoltaikplanung mit dem CAD-Programm Google Sketchup – Vertiefung
 - 1. April: Wartung und Fehlersuche
- Uhrzeit: freitags, 9 bis 16.30 Uhr
Ort: HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz

Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-653, Fax: -992, E-Mail: zua@hwk-koblenz.de; in der Bildungsdatenbank unter hwk-bildung.de, Suchbegriff „Fotovoltaik“

TERMINE

23.2.: Infoabend

Unternehmerische Fortbildungen

Am Mittwoch, 23. Februar, erläutert die HwK-Weiterbildung in einer kostenfreien Informationsveranstaltung um 18.30 Uhr in der Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33 in Koblenz, Inhalte und Ablauf der Fortbildungen zum Betriebswirt des Handwerks und zur Fachwirtin für kaufmännische Betriebsführung im Handwerk, die für Meister, Führungskräfte, Unternehmerfrauen und kaufmännische Angestellte konzipiert sind. Im Detail geht es um die Zulassungsvoraussetzungen, Kosten und Möglichkeiten der Förderung, den handlungsorientierten Unterricht und die Prüfungen sowie die direkte Umsetzbarkeit im Betrieb.

Lehrgänge

Betriebswirt des Handwerks: 19.3., Ahrweiler, Teilzeit; 1.4., Koblenz, Vollzeit; 3.5., Koblenz, Teilzeit; 23.4. Koblenz, Teilzeit. Fachwirtin für kaufmännische Betriebsführung im Handwerk: 1.3., Koblenz, Teilzeit; 14.3., Herrstein, Teilzeit; 24.3., Simmern, Teilzeit; 9.5., Wissen, Teilzeit. Informationen und Anmeldung bei der HwK-Weiterbildung, Tel.: 0261/ 398-112, Fax: -934, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-bildung.de

25.2.: Tatort Altbau

Aufrüstung historischer Gebäude

Energiespeicher im historischen Gebäudebestand sind der Schwerpunkt des nächsten „Tatort Altbau“, der am 25. Februar im Alten Kaufhaus in Landau/Pfalz, Rathausplatz 9, stattfindet. In der Zeit von 9 bis 15 Uhr erwarten die Teilnehmer Experten-vorträge zu den Themen: Renaissance des Grundofens, Thermische Energiespeicher, Latentspeicher in der Praxis. Veranstalter wird der Tatort Altbau von der HwK Koblenz zusammen mit der Architektenkammer Rheinland-Pfalz und der Generaldirektion Kulturelles Erbe. Infos und Anmeldung beim HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege in Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-761, Fax: -769, E-Mail: zrd@hwk-koblenz.de

13.3.: Exkursion

Baufehler erkennen

Fach- und Führungskräfte aus dem Bau- und Ausbaugewerbe, Energieberater, Bauingenieure oder Architekten, die sich umfassend über die Ursachen und Auswirkungen von Baufehlern informieren möchten, können sich für die vom HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit organisierte Exkursion am 13. März, 10 bis 16 Uhr, ins Bau-Medien-Zentrum in Düren bei Aachen anmelden. Dort werden an sieben halben Häusermodellen im Maßstab 1:1 verschiedene Wand-, Decken- und Dachaufbauten in Verbindung mit unterschiedlichen Heizungssystemen gezeigt, die typische Baufehler aufweisen. Weitere Infos, Tel.: 0261/ 398-655, Fax: -992, E-Mail: zua@hwk-koblenz.de

12.4.: Kontaktmesse

„Praxis@Campus“ an der FH Koblenz

Mit ihrer Firmenkontaktmesse „Praxis@Campus“ bietet die Fachhochschule Koblenz Unternehmen die Möglichkeit, einen persönlichen Zugang zu Studierenden und Absolventen aus den Bereichen Wirtschafts-, Ingenieur- und Sozialwissenschaften zu finden. Die Messe findet am Dienstag, 12. April, von 10 bis 16 Uhr am RheinMoselCampus Koblenz, Konrad-Zuse-Straße 1 statt. Interessierte Unternehmen, die mit Informationsständen Karriereangebot und Unternehmensphilosophie präsentieren möchten, können sich ab sofort anmelden unter Tel. 02642/ 932-204, E-Mail: huelster@rheinahr-campus.de, Internet: praxis-at-campus.de